

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

38 (14.2.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-513235](#)

Das Unglück in Westfalen.

Amtliche und private Darstellungen.

reiche Tote sind verheiratet. Die Rettungsarbeiten gestalten sich außerordentlich schwierig.

(Dortmunder Eigenbericht.) Das preußische Oberbergamt in Dortmund veröffentlicht folgenden offiziellen Bericht über die Katastrophe auf Zeche „Minister Stein“: Auf der Zeche „Minister Stein“ in Dortmund hat sich am Mittwoch den 11. Februar, abends gegen 8 Uhr, eine folgenschwere Explosion ereignet. Sie hat an Opfern 129 Tote und 8 Verletzte gefordert. Zur Zeit, Donnerstag nachmittags 3 Uhr, sind außer den Verletzten 95 Tote geborgen worden. An die übrigen Vermissten, die unbestellt sind, sind bis jetzt keine Nachrichten.

Die Explosion war entstanden im südöstlichen Teil der Schachtanlage 3 und hatte zwei Baustellungen in Wildenfelsdorf zerstört. Es wurden hier vier Abzüge der mittleren Betonlinienpartie gebaut. Drei weitere Abzüge ließen in Borechtsdorf. Explosionsherde und Explosionsursache können noch nicht festgestellt werden, da die Baue wegen der vorhandenen jährlich in schweren Blüte noch nicht lösbar gemacht werden konnten. Die Gerüchte, die über die Explosionsursache im Umfang laufen, entstehen der Begründung, dass eigentlich kann nur gelingen wird, dass Koblenz auf Basis der Explosion mitgewirkt hat. Die Aufräumarbeiten seien in Gang. So darf damit gerechnet werden, dass auch die letzten Ton-Zahn geborsten werden. Eine weitere Gefahr für Menschenleben besteht nicht. Die Sicherung der durch die Explosion betroffenen Raum durch Gesteinskörper ist weitestgehend, aber doch nicht vollkommen durchgeführt. Die vorgenommenen Sicherungsmaßnahmen sind vorbereitet. Die eingeschlossenen Baustellungen waren außerdem teilweise durch Gesteinseinwurf-Haupt-

Aus Dortmund wird uns dazu geschrieben: Entsetzliche wütende Elemente haben in der v. ruhenden Räte wieder einmal die Ohnmacht des Menschenwerks gegen brutale Räubergruppen gezeigt und mit weit über 100 Toten das Schicksal der Arbeit bestimmt. Wiederum zurück auf die großen Anlaufstellen, die den Bergbau der rathausfeindlichen Steinholzfabrikat, seit Ende des Krieges, auf eine unvorstellbare Höhe geschossen haben, kommt nun die feststellung, daß Schleimschmiede verantwortlich für die "Weltkriegs-Siege". Mindestens zwanzigtausend Menschen starben an Gasexplosionen auf Mont Cenis und "Sohrinen" erforderliche weniger Tote. Nur die Zehn "Mordred" mit 340 Toten steht an einer Stelle dieser tragischen Statistik.

Die technische Unfahrt des Bergungsklubs steht noch nicht fest. In der Bergarbeiterfeindschaft wird die Auslast vertreten, daß das berüchtigte Antreibefeld ist, das Höchstleistungen aus dem Schießfeld erfordert. Arbeiterschaft herumgespielt will, die direkte Ursache der Katastrophen ist. Die Sechzehn „Minister Stein“ gehören unter Wohlmeister Bergwerks-Gesellschaft, wo das Treibereignis bei der Bergarbeiterbefreiung besonders verdächtig ist. Auch die Arbeiterschaft vertritt diese Auffassung. Im Zusammenhang mit dem Industrie-Handel und den geschwärzten Schwemmbahndlungen im Bergbau befinden sich die Bergarbeiter in höchstgradiger Erregung. Alles das verstärkt die Auswirkungen der Dortmund-Katastrophe auf die sehr gespannte Lage im Bergbau. Das Unglück wird von den Kommunisten natürlich sozialistisch aufgefaßt. Berücksichtigt durchaus am Donnerstagvormittag von 10 bis 10 Kommunisten, die Internationale angenommen.

Über die Katastrophe werden jetzt grauenvolle Einzelheiten bekannt. 19 Beschützte müssen noch mehrere Stunden gelitten haben. An einer Wand der Inglaudiustadt stand mit Kreide geschrieben: „Wir 19 sind nach Leben. 1 Uhr nachts.“ Einer den aufgefundenen Toten hatte mit Kreide an seinem Hinterkopf geschrieben: „11 Uhr nachts habe ich noch gesieht.“ Die Mehrzahl der Toten ist durchschossen verstorben. Eine Ansicht der Gräberstätte trägt leiseren Brandwunden. Das Gesicht dieser Toten ist blauwärzig, das Kinngefäße für Erdbebenanstand. Die bisher unbekannten 100 Verunglückten sind in d-m Waldraum der Bode angebrobt. Herzzerreißende Szenen spielen sich hier ab. Viele Brüder wurden schamlos von der Inglaudiustadt gerettet. Ein junges Mädchen, das seinen Bruder verloren hatte, wurde geisteskrank. Eine in

Die Taktik der französischen Genossen.

Weitere Unterstützung der Herriot-Politik

(Vorles. 13. Februar. Radiodienst.) Auf dem sozialdemokratischen Parteitag wurde am Donnerstag die von der Untersuchungskommission abgeleitete Entscheidung über politische Lage einstimmig angenommen. In dieser Resolution wird festgestellt, daß die am 1. Juni 1924 von dem Parteitag beschlossene Tatsit zum großen Teil den erwarteten Erfolg gebracht hat. Der Parteitag bestätigt aufrichtig dann die Kommunalwahl, der Regierung Herrmanns ihren Verbleib zu stellen und zwar unter der Bedingung, daß diese eine demokratische und sozialeiformerliche Tätigkeit entfalte. Die Regierung soll die Erfüllung der gegenwärtigen sozialen Forderungen und Schwierigkeiten aller Art zu befehligen helfen. Sie soll im Einverständnis mit der Regierung und den sozialdemokratischen Parteigruppen die Politik leiten, aber dabei immer im Auge behalten, daß diese notwendige Aktionnahme in feiner Form eine norm eines ständigen organischen Systems einschneite. So großes Vertrauen die Partei auf eine Unterstützung der Regierung legt, würde sie doch gewünscht sein, auf einer Unterstützung der Untersuchungskommission zu verzichten, wenn diese sich in ersten Bildversuchen mit den Aufgaben des Parteitags beschäftigen sollte und insbesondere den Weg der bisherigen

(Grenoble, 13. Februar. Radisbien.) Der sozialistische Partei nahm die vorgelegten Entschließungen an, darunter auch die über die Taktik des Kommunalwahlkampfes. Sie empfiehlt den Befreiern, nach Möglichkeit rein sozialistisch zu stimmen aufzutreten und bestimmt, daß Wahlabstimmung nur mit Zusammensetzung des Kreisbeiratsvereinigungen abzugeben werden dürfen.

Bericht der Kammerfraktion hielt der Parteitag mit 2642 gegen 142 Stimmen gut. Eine längtere Ausprache entspannte sich über die Wahlreform. Mit 2201 gegen 163 Stimmen billigte der

Aus Poincarés großen Tagen.

(Paris, 13. Februar. Sabineb.) Unter der Regierung Bonapartes wurde der dominante Generalsekretär des Außenministeriums, ein Herr Berthelot, bestellt, in dessen Dienstzeit er in 10 Jahren Amtsvorstand geworden war. Er erhielt eine hohe Pension, die von Berthelot offiziell die Mittelmaßen erhalten, doch er feinste französische Maße mischerechnen konnte. Die Berufung Berthelots wurde feierlich von allen Einrichtungen als ein Rache-
stil. Raincarts empfand.

In Abwesenheit verurteilt.
Das Kriegsgericht in Ramuz hat am Donnerstag wiederum mehrere deutsche Offiziere als Kriegsverbrecher verurteilt. Rittmeister Reuter aus dem 15. Husaren wurde wegen Erinnerung eines Verbrems in Abwesenheit zum Tode, Leutnant Schumann und Siente, Kommannsführer beim 18. Armeekorps, wegen Brandstiftung zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt. Unter ihnen war auch der 30 Jahre alte Hauptmann der Infanterie, Werner von Basse, gefangen. Er wurde zu 14 Jahren, Leutnant Schumann und Siente, niederländischen und 72 Händen in Frankreich festgesetzt. Die Todesurteile werden in Ramuz am 11. August öffentlich vollstreckt werden.

Aus dem Barmat-Ausschus.

Die gestrigen Vernehmungen — Barmats Verde-
gang — Die Russenvasion in Berlin — Ein
Zwischenfall — Die Schupo „führt“ drei Kommu-
nisten aus dem Saal.

(*Berliner Eigenbericht*). Der Parmaia-Ausschuss des höchsten Landgerichts beschäftigte sich am Donnerstag zu Beginn mit der Frage, wie die Industrie- und Handelskammer daran, die Erteilung der Grobhandelslizenzen an die Amter für Amerigma zu befürworten. Syndikus Dr. Meier erklärte, der Kammer eine entsprechende Anfrage des Landespolizei- und Berlin postlag. Die Industrie- und Handelskammer kam zu der Auffassung, daß es fidei bei der Handelslizenzzulassung für Amerigma auch um *volkswirtschaftliche Bedürfnisse* handle. Heber die Zulassungserlaubnis der Firma habe die nicht mehr, sondern „und, die die bis dato erhaltenen Informationen“

Policei bestrebt sich um die diesbezüglichen Informationen. Hierauf wird Ministerialdirektor Röpke vom Auswärtigen Amt über die Beziehungen der Gebiete Barmat zum Auswärtigen Amt vernommen, ohne daß sich irgendwelche neuen Gespürpunkte ergeben. An die Vernehmung des Ministerialdirektors Röpke schließt sich die des Regierungsrats von Baum im v. w. an, von Jahre 1917 bis 1919 der Gesandtschaft in Rom angehört. Damals gab ihm Zusatzinformationen, während die Personlichkeit von Julius Barmat im Sinne der östlichen Gesandtschaft als sehr gutherzig und diplomatisch galt. Er erinnerte sich, in Berlin häufig mit Trost zu kommen. Diese Gedanke führt mich zu den deutschen Gesandtschaften im Laufe einer Kriegszeit, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes in Berlin und der deutschen Gesandtschaft in Stockholm Trost für weiterbefindende wurde. In Holland wurden damals noch die ehemals Kaiserlich-königlichen Behörden. Die in Holland lebenden Deutschen hielten aber zum Teil den Befehl in ihrer Heimat ausdrücklich und Barmat schlug daher möglichst in seinem Briefe vor, falls er würde in Holland ein Hilfs- oder Erwerbsamt eröffnen, wie es war, falls die holsteinische Galerie

mit 1500 Gründen und mehr, plus die vorherigen 1500 Gründungen, die Holländern gegenüber liegen sollten, heißt es. Nach dieses Schöpfmen einen Vertrag von 1910 mit Holländern zur Verbindung zu Werner Hölzing-Barmat in seinem Briefe die Gründungsvereinigungen *Vereinigte Befreiungsvereine*, die auch maximallistische Zielsetzungen verfolgten sollten, damit sie in Holland lebenden Außen Gelegenheiten hätten. Am über der Jahre 1918, es mag im Dezember gewesen sein, schrieb er auf der Befreiungskarte als Uroener und gewiss mit der ultimativsten Anerkennung in Verbindung zu treten hatte einen Brief an diese gefährdeten und die deutsche Bevölkerung im Daag um Befreiung die Befreiungskarte gegeben. Es ist auch geschworen, denn die Befreiungskarte habe keine Bezeichnung, sondern nur die Befreiungskarte, die in die ganze Korrespondenz durch das Auswärtige Amt in Berlin gelangte. Auch in dieser Angleichungswelle man ter nichts. Anfangs 1919 erschien dann Barmat wieder und als Sozialist. Er schien sehr bestreben an sein. Führt er zu gewissen Kreisen der holländischen Sozialdemokratie zu kommen, die damals in Holland eine neue Zeit gründeten. Barmat nahm die Fühlung auf. Am Zusammenschluss der Zeitungsbewegung wollte ein angesehener holländischer Sozialdemokrat, Matthesen, nach Berlin kommen, um dort die Einrichtung einer Akademie zu befrieden. Da auch Einflüsse in sein geläufig werden sollten, sollte Julius Barmat Matthesen leisten. Die Befreiungskarte im Daag seierte dem Auswärtigen Amt diese Briefe der beiden Herren an und fügte in dem betreffenden Telegramm, Matthesen mache einen guten Eindruck, während er am gegenüberwohnende Versuchung am Platz für einen ausführlichen Brief des Gründenden von Rofen, der vom Januar 1919 datiert, wird über Barmat gesetzt, er sei ein sehr jüdische Jude und stigmatisiert Opportunist sowohl in politischer Finanzieller Beziehung. Er hätte Geld bedarf durch gläubige Geschäftsführer, die vom Generalskonsulat mit einer gewissen spis betroffen würden. Barmat wolle, in der Reichslandschaft mit dem Auswärtigen Amt vorsprechen. Es ist dann beim Auswärtigen Amt entstandenk, daß die beiden Herren auf ein Reiseunternehmen nicht beim Auswärtigen Amt und dem Reichsaußenminister befreundet haben. Später erschien dann Barmat bei Untersekretär Töpfer, nach einer Abstimmung ist er bei Töpfer aufgeführt durch den Abt. Seilmann. Bei dieser Gelegenheit schrieb sich Barmat darüber, daß die deutschen Behörden in Holland ihm immer Schwierigkeiten bereiteten und bat, es mögliche anstreben, was ihm die Einreise erleichtere.

als gewesen, was von der Generaldirektion
Abg. Dr. Deeben g. (Düsseldorf).
Der Bericht des Reichs-
fährmanns in Berlin schreibt, daß der Reichs-
fährmann in Potsdam auf dem Telegramm
an Wels mündete? — Ja, ebenso. Das Telegramm
wurde datiert vom 22. Januar 1919, der ausführliche Text des
Befehls vom 30. Januar 1919. Das Schreiben
wurde an die Gesandtschaft im Dom datiert vom 6. Mai 1919.
Dann erhält Polizeipräsident Richter das Wort,
in seinem ergänzenden Zusagen ein Bild über die Verhältnisse
der verlorenen Jahre gibt. Er erklärt, als er auf Anord-
nung des damaligen Ministers Deine im März 1920 das Amt des
des Befehlsmannes in Berlin unverzüglich zurück-
berief. Es habe ein außerordentlich harter Zustrom von Aus-
wanderern eingetragen, die doch sämtliche Schiffe, die sich mit dieser
Wanderung an beschäftigten hatten, völlig auslasten und bisstoßen.
Die erste Maßnahme, die einen unangenehmen Wandel-
len sollte, war die Volksabrechnung vom 1. Mai 1920, die
die sämtlichen Ausländer die Meldepflicht ein-
führte. Auf Grund dieser Verordnung hätten sich circa 50 000
Ausländer gemeldet. Nach Schätzung sei höchstens ein Drittel
in Berlin anwesenden Ausländer ohne Papiere und ohne
beweisartige Gewissenheit. Diese Leute hätten in Berlin auf Grund
dieser Meldepflicht auch eine demenzielle Gewe-
bung gefestigt und verfügt, sich auf alle mögliche Weise in den
ihnen zum Leben notwendigen Dingen zu sehen. An diesen
Leuten erforderte es sich, daß alle Wohnungen entroffen würden
und Wohnungssuchende zu unterstellen. Der Befehl, der von
den Behörden gefestigt wurde, mußte momentan in Berlin am
1. Januar 1921, bei letzteren an den örtlichen Verwaltungen, veröffentlicht
werden. Man kann dem Nebenehmer auf dem Wege der Di-
rektaufführung beizukommen versucht. Aber auch die Polizeidien-
stleute nicht mit dem Nebel fertig geworden, denn in den

Trinkt Krieger's Tee!

Kurz-, Weiss- u. Wollwaren

A. HANSEN

Rüstringen, Bismarckstrasse 163

J. M. Schwabe Sohn, Varel

Hafkampstrasse 10.

Folkert Wilken

Restringen, Brunnenstr. 3, Fernsprecher 634

Brennmaterial :: Futtermittel :: Kartoffeln

FRITZ BOCK

Telephon 1329 Rüstringen Peterstrasse 94
Damenwäsche, Herrenwäsche, Bettwäsche, Bettstoffe, Unterzeug,
Wollgarne, Strümpfe, Schürzen, Kunstleder,
Polsterartikel, Arbeiterzeuge.

Manufakturwaren, Modewaren und Damen-Konfektion

Otto Jacobs Spezialhaus für Fahrräder und Nähmaschinen

Wilhelmshaven, Götterstrasse 19

Fahrräder: **Dürkopp, Görke, Triumph** Nähmaschinen: **Dürkopp, Mundlos, Viktoria**

billige Preise

HERMANN ONKEN

Wilhelmshaven, Ecke Roon- und Luisenstrasse

Manufakturwaren - Geschäft. Betten- und Aussteuer-Artikel.

Kaufhaus Weiss, Varel

Wäsche — Kurzwaren — Strümpfe — Handschuhe — Haushaltwaren

Robert Löwy, Nordenham

Ed. Berger Nachf. — Bahnhofstrasse 18

Qualitätsware in Herren-Artikeln

D. Flörcken's Porzellanhaus

Achterstr. 6 Oldenburg Telephon 213

Beste Bezugsquelle für Porzellan,
Steingut, Glas, Emaille.

A. Fink, Oldenburg, Haarenstr. 17

Gebrüder Levy, Nordenham

Vinnensstrasse.

Berufskleidung für alle Berufe:

Maurer, Metzger, Schlosser, Tischler, Maler etc.

Langeheineken & Riehl

Varel, Kirchhofstrasse 7.

Manufakturwaren, Aussteuerartikel, Herren- und Damenkonfektion, Schuhwaren, Hüte, Mützen.

Rüstringer Sparkasse

Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelgelder.

Telephon Nr. 923 und 114.

Eröffnung von Scheck- und Konto-Korrent-Konten.

Kaufhaus Werner Beuke :: Varel

Manufaktur — Konfektion — Arbeitergarderobe

Der einsichtige Verbraucher deckt seinen Bedarf nur im

Oldenburger KV Konsumverein

Ahrens & Thiele

Vinnensstrasse 9 Nordenham Vinnensstrasse 9

Manufaktur - Waren und Konfektion

Arbeiter-Garderobe und Schuhwaren

Gewerkschaftshaus Brake

H. Büsing.

Molkereigenossenschaft Neuende

e. G. m. a. H. — Feraruf 201

12 VERKAUFSSTELLEN 12

Vollmilch — Schlagsahne — Butter
täglich frisch

Verschiedene Sorten Käse

Margarine und Marmelade

Herren-Garderobe und Herren-Bedarfs-Artikel

A. Hirschfeld, Oldenburg i. O., Markt 8

HEINRICH HANENKAMP

Fernspr. 439 Jever Neue Strasse
Vorteilhafte Bezugsquelle für Herren- und Knaben-Konfektion.
Berufskleidung, grosse Auswahl, billigste Preise!

Georg Stöver, Oldenburg

Langestrasse 75.

Billige Geschenkartikel in Glas, Porzellan und Steingut.

Hamburger Kaffeeelager Thams & Garis

Fernruf 613 Wilhelmshaven, Marktstr. 38 Fernruf 613

Kaffee :: Tee :: Lebensmittel

Julius Schwabe, Jever

Billige Schuhwaren
Billige Herren-Garderobe

H. Pekol :: Jever

Bekannt durch beste Schuhwaren

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Unter dem Stafelwitz des Landwirts Herbert Schild in Friedenwoor ist die Paul- und Klausenzeit ausgebrochen.

Sprengelheit: Das Seidenzehnholz. Beobachtungsgebiet: Die Denzigerischen Gebiete.

Drift i. L. den 7. Februar 1925.

Amt. Brake. Widdendorf.

Die Ausgabe der neuen Wildbeobachtungen findet am Montag den 10. d. W., vormittags, im Rathause — Zimmer 6 — statt.

Drift i. L. den 12. Februar 1925.

Stadtmaistrat. aca. Thoen.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche Brake.

Sonntag den 15. Februar: Gottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11.30 Uhr.

Hammelwerden.

Sonntag den 15. Februar: Gottesdienst 10 Uhr.

Zentral-Hotel

ooo

Sonntag, den 15. Februar,

Tanz-Kränzchen

Anfang 6 Uhr

wouj ich freundlich einlade.

Otto Apitzsch.

Zu verkaufen

2 Treppen

3,80 m breit, 4,50 m lang.

Frei Turnerschaft Brake e. V.

+

Leidende Frauen!

Vorsicht bei Anwendung von Mitteln gegen

STOERUNGEN

der monatlichen Regel.

Werfen Sie Ihr Gold nicht

für nutzlose oder

schädliche Präparate. —

Meine bekannten

Spezialmittel

befreien von krankhaften

Stockungen auch in zähen

Fällen. Viele dankbare

Frauen bezeugen die oft

Überraschende

Wirkung — Frau L. in M.

schrreibt: Heissen Dank.

In einer Stunde ist mein

Wunsch in Erfüllung ge-

gangen. Hoffentlich wird

es regelmässig so wirken.

Völlig unschädlich,

keine Abortivwirkung,

keine Berüttigung.

Frau E. Karsten,

(Krankenhandl.).

H a m b u r g 3, A. 170,

Michaelisstrasse 64, L.

Zu verkaufen

grauer Anzug

mittlerer Größe. Rechtszugang in

der Erped. der Volkszeitung.

Anzeigen

an alle Zeitungen und Zeitschriften

Deutschlands vermittelte die

Aug. Cordes. Brake. Expedition der Volkszeitung

Freie Turnerschaft
Brake e. V.

Boranzeige!

Sonnabend, den 14. März 1925, abends 7½ Uhr, im Central-Hotel Brake

Grosses Bühnen-Schaufturnen

der Bundeschule Bremen

mit nachfolgendem Ball

Der Vorstand.

Arthur Meinardus

Brake, Lange Straße 44

Schuhwaren — Sonderauschnitte

Bedarfsartikelgeschäft — Reparaturwerkstatt

Modernes Theater

Nur Sonnabend und Sonntag

abends 8 Uhr

Kapitän Kidd

II. Teil:

Die Urkunde ohne Schrift

6 Ute — Hauptrolle: Eddie Polo

II.

Das Herrenrecht

Hochinteressantes Schauspiel in 4 Uten

III.

Olly zieht die Flossen an

Aufspiel in 3 Uten

Sonntag nachmittags 3 Uhr

Große Jugendvorstellung!!

Wilhelm Mahlstedt

Fahrräder • Motorräder • Schleiferei
Vernickelungen • Emaillierungen
Reparaturen prompt und billig

Brake 1. O., Dungenstraße Nr. 39



Todesanzeige.

Gestern abend verschickte nach mehrjährigem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel der Arbeiter

Wilhelm Rohde

im 71. Lebensjahr.

Das bringt tiefbetrübt zur Anzeige im Namen aller Angehörigen

Wilhelmine Rohde,

verw. Bertram, geb. Schubert.

Brake, den 12. Februar 1925.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 16. Februar, nachmittags 2½ Uhr, vom Am 6 erbands-krankenhaus aus auf dem hiesigen Friedhof statt.

Deutscher Verkehrsbund

Zahlstelle Brake.

Den Mitgliedern zur Nachricht, dass am 12. d. M.

unser langjähriges Verbandsmitglied

Wilhelm Rohde

von seinem langen Leiden durch den Tod aus unseren Reihen gerissen wurde.

Ehre seinem Andenken!

Zur Teilnahme an der Beerdigung versammeln sich die Kollegen am Montag, den 16. d. M., nachmittags 2 Uhr, beim Gewerkschaftshaus. Regio Be- teiligung erwartet

Die Ortsverwaltung.



Schauspielhaus
Beute, Freitag, abends 8 Uhr.
Erstaufführung!!
Willis Hochzeitstag
Schwank in 3 Akten
mit Otto Härting als Guest
Sonnabend und Sonntag:
Willis Hochzeitstag

Restaurant Zum Anker
Dienstag und
Sonnabend:
Kappfest
wozu freundl. einladet
B. Zeig
1078 | Bismarckstr. 132

August Fischer, Blexen
He lebt noch un hett just immer
noch 109
Fohrräder
Gummi un watt dato gehört to
verköpen.
Kaputte Räder flickt he immer
up dat besta un billigsta.

Siebethsburger Heim"
Jeden Sonntag, abends 8 Uhr beginnend:
Großer Preis-Skat
Rur gute Preise!
Paul Dutte

! Achtung!
Hausierer(innen)

Soße für Nordenheit,
deutschland den Vertrieb
eines in jedem Haushalt
notwendigen Produktes
übernommen und gebe
denehm. bei selten guten
Verdienst-Möglichkeiten
als Umlauf nachweisbar
siegt. da jede Haus-
frau zu jeder Zeit mit
geringen Aufwand
B. H. 262 an die Ge-
schäftsstelle d. PL (1013

**Der schöne
Reclam-Band**

Eine Wochenschrift
mit den besten Werken
moderner Romani-
schensteller, Dichter
und Denker. — Be-
rühmte Bücher der
Weltilteratur.

Wonnehafte Ausstal-
tung in leichten Gim-
band zum Preis von
60 Pf bis 150 Mf.

Ausführliches Ver-
zeichnis kostengünstig.

Buchhandlung
Paul Ing & Co.
Wilhelmshaven,
Viktoriastrasse 46.

BAKKER
TEE
O. Bakker,
Bismarckstr. 75, Tel. 406.

**la Beddigroß-
möbel**
am billigsten
Bürofurniture 25 p.L
Stilene Gehör.

Die letzten Tage unseres
Indentur-Ausverkaufs
bieten Ihnen besonders günstige Gelegenheit
solange der Vorrat reicht.

| Emaille | |
|---------------------------------|------------------|
| Glast. ca. 10 Lit. Inhalt | Stück 178, 138 J |
| Wolfsbecher, weiß | Stück 98, 79 J |
| Satz- und Weißläscher, weiß | Stück 95 J |
| Bechier, weiß | Stück 39 J |
| Wulst- und Schraubläscher, weiß | Stück 45 J |
| Seitendeckel mit Sieb, weiß | Stück 38 J |
| Gezogelde, extra hart | Stück 88 J |

| Porzellan | |
|---|------------------|
| Kaffeeflaschen, indischblau | Stück 225, 195 J |
| Teevasen, indischblau | Stück 245, 225 J |
| Giebesch, indischblau | 3 Stück 50 J |
| Teevasen mit Untertassen, indischblau | 3 Stück 38 J |
| Kaffeeflaschen mit Untertassen, indischblau | 3 Stück 100 J |
| Butterdosen, indischblau | Stück 145 J |
| Giesteller, tief und hoch, indischblau | Stück 45 J |
| Butterkroteller, indischblau | Stück 38 J |
| Gabarett, kleilig, indischblau | Stück 105 J |
| Zuckerzie, kleilig, indischblau | Stück 500 J |

| Bürstenwaren | |
|---|---------------------|
| Holzbambusbür. | Stück 25 J |
| Schrubber aus Faser | Stück 28 J |
| Schuerbürstens Union | Stück 19 J |
| Laufbambusb. | Stück 9 J. Toybelen |
| Lieferbambusb. | Stück 5 J |
| Lieferbambusb. Stück 29 J. Auftraggeber | Stück 8 J |
| Kopfbürstens, weiß | Stück 68 J |
| Hanfbürstens | Stück 7 J |

Gebr. Fräntel, Martinistraße 36.
Götterstraße 66.

Beachten Sie bitte unsere Auslagen. [1056]

Monopol 21. Februar
Morgen Sonnabend den 14. Februar:
!!! Große Karnevalistisch- Sitzung !!!
Soctier- und Schlachtet. — Konzert. Beginn 8 Uhr. — Eintritt wird
nicht erhoben. — Nachfolgender Maskottball.
Sonntag nachmittag & am
1083 geben wir zum Familien-Kaffee-Kränzen!

Mutters Gedanken
Seit ich die Feinkost-
margarine „Schwan im
Blauband“ kaufe, kann
ich die Frühstücksbrote
viel dicker bestreichen.
Sie ist so preiswert,
hat köstliches Aroma
und feinen Geschmack.
Preis 50 Pfennig das
Halbfund in der
bekannten Packung.

**Schwan im
Blauband**
frisch
gekocht

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blauband“ das farbig
Illustr. Familienblatt „Die Blauband-Woche“ gratis zu verlangen.

Telegramm No.
Aufgenommen: 13. 2. 25
um 8 Uhr Min. von
in Ltg.
durch
Befördert den
um von nehm.
in Ltg.
durch
An alle

Telegramm aus Wilhelmshaven, 13. 2. 25,
11 Uhr 11 Min. nachm.
Sie werden am Sonnabend, dem 14. Februar,
abends 8 Uhr, zum MASKENBALL im Schützenhof
erwartet. / Ein Fest beim Prinzen Karneval
mit großen Überraschungen. 2 erstklassige
Tanz-Kapellen. Ein Ereignis für die Jade-
städte! / Herrenkarte 2 M., Damenkarte 1 M.
und Zuschauer 50 Pf., ohne Nachzahlung.
Reichsverband reisender Gewerbetreibende
Deutschlands, Ortsgruppe Wilhelmshaven.

! Kinder-Theater !
Sonntag, 5 Uhr
im Volkshaus
Auf viel Wunder-
spiel des Künsterleins
und Sauterles
! Zwitschering !!
Dagl. das Märchen
!!! Gänselfest !!!

Verein
der Schlesier.

Sonnabend, 8. Febr.
8 Uhr, im „Augufliner“
Berjammlung.

Zahlreicher Besuch er-
betten. Der Vorstand.

Berei e. M. V. B.
Sonnabend 8 Uhr, im
Werftschiffbau:

Berjammlung

Der wichtigste Tag der
Jahreszeit ist das Er-
scheinen sämtl. Mitglied.

Der Vorstand.

Sterbekasse
Rüstingern.

Sonnabend, 14. Februar
abends 8 Uhr:

Ordnl. Mitglieder-
Berjammlung

bei Rath. (jetz. Hof.
1050) Der Vorstand.

Sande.
Soziald.
Wahlverein

Sonnabend 8. M.
abends 8 Uhr:

Berjammlung
in Pleißfeld Gallo-
Vollzählungs-Ortsverein
erwartet. Der Vorstand.

Sanderbusch
Paul Sander Soal.
Samstag.

BALL!

Parkhaus Eversten
Oldenburg.

Jeden Sonntag

Gr. Ball.

Ang. Nordmo.

Metalloben, Stahl-

matrik. Kinderbetten

bit. an Preis. Matrat. 50 U.

Irei. Eisenmöbelfabrik

Suhl (Thür.) 1017

Für die Konfirmation

empfehlen wir in grosser Auswahl
zu bekannt billigen Preisen.

Konfirmandinnen-Kleider

| | | |
|--|---------------------|-------|
| Chepiot schwarz und farbig | 15.75, 12.75, 11.50 | 75 |
| Serge mit Tressen und Volanta, I. Qual., hübsche Macharten | 21.50 | |
| verschiedene Farben | 22.75, 27.00, 24.00 | |
| Weiß-Voile mit Motiven und Volants | 19.50, 13.50 | 975 |
| Schwarze Taffetaside sehr chic Formen | 35.00 | 35.00 |
| Schwarz u. farb. Samt | 48.00, 42.00 | 36.00 |

| | | |
|---|---------------------|-------|
| Aussergewöhnlich preiswert 1 Posten Gabardine-Kostüme auf Seidenseide, beste Qualitäten | 36.00 | 32.00 |
| Mantel Donegal hübsche Fassone 29.75, 22.50, 17.75, 12.50 | 8.75 | |
| Mantel Copercoat | 27.50, 25.50, 22.50 | 15.50 |

Oberhemden von 5.00
Vorhemden 1.40 1.00 0.90 0.80
Manschetten 1.50 1.10 0.85
Kragen von 0.80

Krawatten von 0.80
Taschenbörse von 0.55 0.20 0.15
Hüte von 1.50

Kleiderstoffe, Seidenstoffe u. Samte

Popeline reine Wolle, schw. u. alle Farben, 85 cm br., Mtr. 420

Chepiot reine Wolle, marineblau, 105 cm br. Mir. 330

Eoliennes doppeltr., reine Wolle mit Seide, alle Farben, Mir. 750

bindener Koper-Velvet pr. Qual. 70 cm br. besonders
schw. und alle Farben preiswert

Konfirmanden-Anzüge

| | | |
|---|----------------------------|-------|
| Blau Molton und Chepiot gute Qualitäten Größe 38 bis 45 | 44.00, 38.00, 34.00, 28.00 | 26.50 |
| Mittel- und dunkelarb. Stoffe Größe 9 bis 12 | 36.00, 34.00, 28.00 | 22.00 |
| Farb. Chep.- u. Molton-Qualitäten Größe 38 bis 45 | 45.00, 44.00, 40.00, 36.00 | 28.00 |
| Sportformen hochgeschl. glatte Kniehose Größe 9 bis 12 | 24.00, 22.00, 18.00, 16.00 | 14.50 |
| Sportformen hochgeschl. glatte Kniehose Größe 38 bis 45 | 28.00, 26.00, 24.00 | 19.50 |
| Sportformen offen, glatte oder Breecheshose Größe 9 bis 12 | 36.00, 32.00, 28.00 | 23.00 |
| Sportformen offen, glatte oder Breecheshose Größe 38 bis 45 | 45.00, 40.00, 42.00 | 35.00 |

== Schuhwaren ==

Backlischstiel in Spiegelbox, 1/2 hoher Absatz 10.50

Halbschuhe in Rindleder, 1/2 hoher Absatz 6.50

Backlischstiel Einzelpaare, jede Größe 6.50

Burschenstiel in Spiegelbox, Gr. 36/40 10.50

Bartsch & von der Brelie

Wilhelmshaven, Ecke Wall- und Viktoriastrasse.



Sonnabend,
den 14. Februar 1925

Gewerkschaftliches.

Aus der Beamtenbewegung. Vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund wird uns geschrieben: Die Hauptversammlung der Gewerkschaftsbund hat auf dem Kongreß des ADGB am 27. und 28. Januar beschlossen, gemeinsam mit dem Deutschen Eisenbahnerverband eine Einheitsorganisation des gesamten Eisenbahnpersonals zu bilden und mit allen Gruppen, die gewillt sind, in diese Einheitsorganisation einzutreten, ohne Rücksicht auf vorhandene organisatorische Hemmungen vorläufige Verträge abzuschließen. Der Vorstand der Gewerkschaft der Lokomotivführer hat an diesem Punkt nicht mitgespielt, weil die Lokomotivführer-Gewerkschaft in Braunschweig den Vorstand gekündigt hat, aus der Reichsgewerkschaft auszutreten. Auf Grund der Bedürfnisse der Reichsgewerkschaft haben sich am Mittwoch Vertreter der Lokomotivführer aus dem ganzen Reich zu einer gemeinsamen Tagung getraumt und die Forderung deutlicher Lokomotivführer, Rechnungen nach deren Ankerart gildet, mit dem Ziel, die heute isoliert stehenden Lokomotivführer einzeln oder in ihrer Gesamtheit in die Einheitsfunktion des Eisenbahner-AB einzuführen. Da der Ausdrucksstil der Lokomotivführer nur mit geringer Wehrkraft und geringer Erfahrung glänzt, ist damit zu rechnen, daß große Teile der Lokomotivführer sofort zur Forderung der Einheitsorganisation positioniert werden.

Darel.

S. vom Sport. Die Fußballdarbietung der Freien Turnerschaft machte darauf aufmerksam, daß das angelegte Aufschlagspiel zur Eröffnung des Kreismeisters am Sonntag den 15. Februar ausfällt. Bekanntlich ist ja die Baccer-Aufschlagsitzung aus den Serienspielen als Meister bestimmt worden, wie aus den letzten Sportberichten ersichtlich.

S. Hinter den Büchertresen. Der Büchertresen will neue, vorbildlich ausgestattete Bücher schöngesetzte und populärwissenschaftliche Inhalte herstellen und vertreiben. Er bringt Bücher von edlem Wert, die nicht hinein in diesen Kreis. Aber kann Qualität werden und braucht jede 14 Tage nur 500 Briefmarken. Dafür erhält man monatlich eine reiche illustrierte Zeitschrift und außerdem jährlich 4 Bücher in beliebter Ausstattung in Ganzleinen gebunden. Als erstes Werk erschien: "Das 19. Jahrhundert in der Naturkunde", als zweites: "Sibiu" (Roman). — Die Buchstelle für Baccer ist bei Schumann, Rappeneck 50, wobei nähere Auskunft erteilt wird.

S. Das Auto angestopft. Gemäßigt fuhr gestern nachmittag eine Drosche in der Oldenburger Straße. Unter derselben kam ein Auto in ziemlicher Fahrt. Als die Männer nun aufeinander waren, wollte es der Aufsatz, daß die Drosche vor einem auf der Straße liegenden Wagen ausweichen mußte. Der Aufsitzer des Autos lärmte sich über nicht darum, sondern fuhr mit einer ziemlichen Wucht gegen die Drosche. Letzte Flug von der einen Straßenseite zur anderen und ein paar hundert Meter weiter konnte das unheilige Vieh zum Stehen gebracht werden. Glücklicherweise ist kein Schaden angerichtet, es hätte aber leicht gefährliche Form annehmen können. Augenzeugen berichten übereinstimmend, daß dem Autofahrer die Schuld trifft. Autonummer und Fahrer wurden festgestellt.

Oldenburg.

Niemand bei der Staatsbahn. Am Sonntag stieg am Bahnhof Oldenburg eine ältere Dame ein, die zirka zwei Minuten vor Abgang des Zuges aus dem Bahnhof stand und keine Karte mehr erhalten konnte. Sie wurde der Bahnbeamten gegeben, doch noch 5 Minuten vor Abgang des Zuges keine Karte mehr ausgetauscht werden. Sie mußte im Zug einkaufen und den doppelten Preis bezahlen. Sollten die Beamten tatsächlich von den Eisenbahnbehörden diese Anweisung haben, so sind dieselben u. c. nach vollständig rückständig. Wo wollte man in einer großstädtischen Stadt mit dezentigen Bestimmungen hinkommen? Außerdem möchte über auch um den Reisenden unnötige Unannehmlichkeiten verhindern, diese Bestimmung auf allen Bahnhöfen öffentlich ausschangen.

Wer vertritt die Braunkohlenmarktforscher? Zu der unter obigen Stichworten Seite mitgeteilte, daß der Eisenbahnrat einen Bericht vorbereiten war, Es klagt in dem Artikel, daß die Kohlenhändler die Beiträge mit 80 Pf. pro Tonne einzuholen und mit 1,80 M. wieder verlauen. Auch die Konkurrenz verläufen zu den gleichen Preisen wie die Kohlenhändler. Auf der Rechnung der Bima

Müller und van Dornum hat nichts gestanden: frei Station Oldenburg. Der Preis der Bruttos verhält ab Verladestation des Werkes pro Tonnen 12 M., das sind 80 Pf. pro Tonne. Die Bruttos beträgt durchschnittlich 60 M. pro Tonne je nach Abgangsstation. Demnach sollte der Rentner Beiträge frei haben etwa 1,20 M., wogegen dann noch die Unkosten, die entstehen, bis die Ware in Händen des Konsumanten ist, kommen.

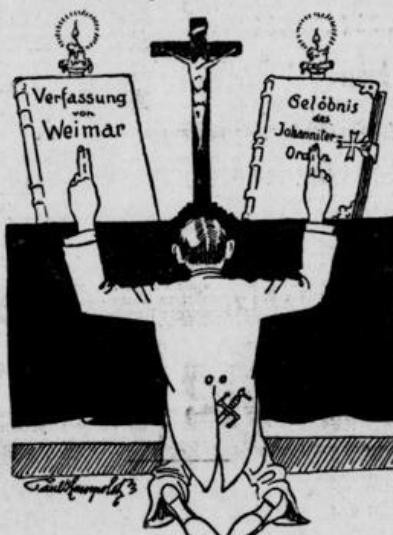
Nordenham.

Wichtibildervertrag. Die Ortsgruppe Nordenham des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold veranstaltete am Dienstag abend einen Wichtibildervertrag über die Reichsverfassung. Der Vortragende forderte die Beurteilung des Vertrages für Volk und Staat. Würde früher dem Volk vom souveränen Landesherrn eine Verfassung aufgezwungen, so hat das deutsche Volk sich diesbezüglich gelehrt. Die Verfassung bildet das Fundament, auf dem sich die Gelehrte aufbauen. Durch die Wichtibilder wurde das Zusammensetzen von Parlament, Reichspräsident, Reichsregierung usw. deutlich veranschaulicht. So wäre zu wünschen, daß jeder Deutsche die Beurteilung der Verfassung kann und einen Abdruck derselben bestätigt.

Schiffsschreiber. Antikette: Dtsch. B. "Antikette". Führer Meinen, leer nach See; dtsch. B. "Mögard L." Antikette. Führer Meinen, leer nach See; dtsch. B. "Gebert Rinnne", Kap. Bade, mit Ball nach Württemberg; dtsch. B. "Koenigsberg H.", Führer Meinen, mit Roben nach Schleswig-Holstein.

D. Stadtratswahl. Zu 1 wird der Anfang der Bauzeit der Teile der Herberge Jacobs in größerer Zeitung ein-

Reichsfinanzminister v. Schlieben.



Der Schlieben, ja der Schlieben. Und seinem Schieberlohn.
Der dreit so manche Dinger! Schon Johanniterorden er.
Dem ging, je nach Schieben, Manch Eibchen glott vom Jager.
Der Republik nicht minder Schon Teu' et bis zum Grabe.
Dem Wilhelm, dem Potrone Man tan' doch nicht habtner,
(Kaum ist's ein Jährling hener) Welch Grab gemeint habe!

Müllerchen, das kaum gegen den Wind ankommt, ging am Deichstiel. Ich brueg erfreute mein Herz, ein wenig aufzunehmen geht's elingen Juges weiter. Der Sturm blies leicht her, doch ich es voroag, lungen Aufenthalte in den Küstengräben zu nehmen. Zweier Herren, amcheinend Binnendenken, saßen hier im schön durchwärmten Raum und lachten hin und her in die Bogen des Hauses. Ich konnte es ihren Jügen nicht umnehmen, was ihre Freude. Ich konnte es ihnen Jügen nicht umnehmen, was ihre Freude. War es Weeres- oder Sandbeschwerden? — Der Wind hatte sich ein klein wenig gelöst und ich verfolgte die Weg auf dem Deichrücken nach Osten. Rechter Hand über dem mit kleinen Seen durchsetzten Gelände des Marine-Artillerie-Depots, war eine Wiederbefestigung, Hunderte dieser weißen Tiere durchgezogen. Freu' und quel' die Lust und vollzogen ein weniger gesegnetes Sommers. Und que' die Lust und vollzogen ein weniger gesegnetes Sommers. Vom Deichbilde der Stadt her deingt das Getöse der Arbeit. Vom Deichbilde der Stadt her deingt das Getöse der Arbeit. Der Sturm nicht stark genug, da so viele starke Hände zum Richtbalken bereitstehen! — Das wissenden Schuhengeschrei und Hundebellen. Einige Türe, Schornsteine und große Schwimmtrümmer ragen aus dem Lohnboden der Jadeküste empor. Eben posstier ich die Seele, wo morne noch "Großherzig Oldenburgischen" in das Peucipische hineinfüßt, wie daß das Jadebäder fast tödlich meckerte Male unbemerkt posstier. Hier mette ich es vor allem daran, weil plötzlich der Jährling mit Klimpersteinen gesplattete Weg eine Höhe Unterbrechung erlebt und von einem Schaden weg abgelöst wird. Die alten Grenzpfähle mit den Emblemen entsprechender Seiten sind ziemlich morsch. Vielleicht kommt mal ein gütiger, sehr festiger Sturm, so hofft, daß er die Klippen aus dem Jadebäder herunterziehen in die Unenlöslichkeit des Meeres entfallt! —

Hinter dem Port. Heppens erschallt plötzlich Gesang. Ein Teil einer Schiffsfabrikation kommt marschiert. Ober auf herlufftigen Deichstufen, gegenüber von "Hohmanns Kiste", das heißt die doch unter der Jadeküste liegenden und die großen noch verbliebenen Rohstofflager der Ede: Kohle und Eisen in China, Öl längs der ganzen amerikanischen Pazifikküste und Eisen jeder Art in Australien. Ein Führer zum Verständnis dieser Fragen ist das Leben des Großbaus erschienene Buch von Colin Roth. Das Meer der Entwickelung. Wiederholts das Buch! Großbaus 8. March, das die Probleme der wirtschaftlichen wie der politischen Seite aus einer eingehenden Untersuchung untersieht.

315
Sonnabend,
den 14. Februar 1925

stimmig beschlossen, ebendasfalls in zweiter Sitzung der **Untersuchungsausschusses** an der Universität beizustehen. Hierzu kommt der Antrag der kommunistischen Fraktion bei. Auf Befürerbung der Universität kommt der Entschließungsantrag für die Gewerkschaften zur Verhandlung. Der Vorsitzende, Genossen Eisner, bemerkte hierzu, daß der Magistrat den Ausschluß zu jedem Vorschlag für die Belehrung der erforderlichen Mittel von Seiten der Antizipativer nicht gemacht sind, an die Führungskommunisten verweist wurde. Diese steht auf dem Standpunkt, daß für die Gewerkschaften in Nordenham gut vorbereitet werde. Aber wo wirklich Rot vorhanden sei, sollte auch noch über diese Seite hinweg für die Gewerkschaften gesprochen werden. St. M. Weißel (Soz.) betont, daß der Vertreter des Antizipativer bei der Beratung nicht zugesehen sei. Nach der vorliegenden Statistik beträgt das Erhaltungsmittel für eine vierköpfige Familie in der Nordenham 88—89 Mark. Solche Summen könnten die Stadt allerdings nicht aufbringen. Wohlhabender Ausflugsraum erscheint dann Altmann (Kommt.) und bittet ums Wort zur Begründung seines Antrages. Er griff untere Genossen hervor, an welchen er vorwirkt, vor den Wahlern den Gewerkschaften große Versprechungen gemacht zu haben, welche jetzt nicht gehalten würden. Er fordert Abschaffung der Pflichtarbeit und dafür totale Bezahlung der für die Stadt geleisteten Arbeit. Genossen Voegelin hält Altmann entgegen, daß er immer noch nicht gesagt habe, wo die Mittel bekommen sollen. Den Vorwurf, dass Gewerkschaften Verbrechungen gemacht zu haben, weiß er entschieden zurück. Die Sozialdemokratie habe nicht nötig, in dieser Weise Reklame zu machen. Wenn die Pflichtarbeit aufgehoben würde, würde jeder Staatsaufwand in Bergbau kommen. Wenn Altmann angeben würde, wie die Mittel aufgebracht würden, würde man ohne weiteres den Antrag unterstützen. Auch er sei kein Freund der Pflichtarbeit. Die Genossen Weißel, Breutigam und Schulze sprechen sich in derselben Weise aus. Altmann fordert zur Aufforderung der Mittel eine Extraabsteuerung der Industrie, nachdem er vom Genossen Breutigam sagen hört, daß dies überhaupt kein Vorschlag ist. Er fordert Beweise dafür, wann die Sozialdemokratie vor den Wahlen beschlossen habe, für die Gewerkschaften in der geforderten Weise einzutreten. Das ist jedoch vollständig unmöglich. Dieses Heruntertreten der Sozialdemokratie sei ja eine wahre Freude für die Rechte, gegen welche sie der Antizipativer mit seinem Wort gewandt. Genossen Schulze verbürtigt Altmann, daß auf den Dolgeboden zu jagen, um zu lernen, praktische Kommunalpolitik zu treiben. Der Antrag der Bürgervereinigung wird angenommen.

— 3. Bau einer Herberge für Deutsche (Bürger), tritt für das alte Projekt, Clandeckheim, ein, welches gleich in Angriff genommen werden könnte. Genossen Weißel tritt dem entgegen. Mit dem Bau eines Clandeckheims sei und nicht geboten. Auch würden sich andere Projekte besser veranlassen. Genossen Tolle ist derselben Ansicht. Rademacher von beiden Seiten noch verschiedene Beduldigungen und erzählt Altmann den Rat, daß auf den Dolgeboden zu jagen, um zu lernen, praktische Kommunalpolitik zu treiben. Der Vorsitz der Bürgervereinigung ist genehmigt. — 3. Bau einer Herberge für Deutsche (Bürger), tritt für das alte Projekt, Clandeckheim, ein, welches gleich in Angriff genommen werden könnte. Genossen Weißel tritt dem entgegen. Mit dem Bau eines Clandeckheims sei und nicht geboten. Auch würden sich andere Projekte besser veranlassen. Genossen Tolle ist derselben Ansicht. Rademacher von beiden Seiten noch verschiedene Beduldigungen und erzählt Altmann den Rat, daß auf den Dolgeboden zu jagen, um zu lernen, praktische Kommunalpolitik zu treiben. Der Vorsitz der Bürgervereinigung ist genehmigt. — 4. Genehmigung von Darlehen zu Wohnungsbau. Bei der Spartenfahrt sollen 30.000 Mark bei einem durch die Stadt zu zahlenden Zinsfuß von 15 Prozent und mehr 8 Prozent betragen, bei 14 Prozent 7, bei 13 Prozent und weniger 6 Prozent. Sinti der Zinsfuß für die Antizipativer auf 6 Prozent, so tritt 1 Prozent für Amortisation hinzu. Voraussetzung für die Genehmigung der Zinsfuß ist, daß der Stadt eine Wohnung zur Verfügung gestellt wird, oder sich der Antizipativer auf der Seite der Wohnungsbauende befindet. — Zu 5. wird die Aufhebung der Fremdensteuer zum 1. April 1925 beschlossen. — 6. Überlassung von Bauplätzen auf Erdbaurecht. Genossen Weißel betont, daß die Linie nicht von ihrem Standpunkt her weichen. Die Bauplätze nur auf Erdbaurecht herzugeben. Eine kostlose Überlassung könne nicht in Frage kommen. Die Linie sei über bereit, in diesem Falle den Verbausatz solange ruhen zu lassen, wie das Finanzamt Eigentümer der Gebäude sei. Die Rechte tritt dieser Aufführung entgegen und ist für ungünstige Vergabe des Geländes. Auf eine Bemerkung Großfürst (Bürger), Sicherungen in das Grundbuch einzutragen zu lassen, macht Genossen Breutigam den Vorschlag, mit dem Landesfinanzamt in Verbindung zu treten, um späteren Nutzer mit dem Gelände zu verhindern. — Die Aufführung der Zinsabrechnungen für 1922/23 geschieht ohne weitere Einwendungen. Unter "Sonstiges" kommen noch verschiedene Klagen und Wünsche zur

Rangliste und „arbeitslos“ mutete mir alles an. In einem Garten lag der Rumpf eines Bootes. Ich ging in meinem Garten hier zum erstenmal. Heppens musste doch wohl größere sein, als ich ihn nahm! Als ich aus der Elisenstraße kommend, in die Bismarckstraße einmündete, fand ich mich wieder aus. Die Ute auf dem Alt-Heppenser Schulgebäude schlug fünfmal. Ich trat den Heimweg an. H. L.

Progen des herren Ohren. Am 20. Januar ist ein Vertrag zwischen Japan und den Vereinigten Sonnenstaaten abgeschlossen, den diese bis an den Pazifik ausdehnen werden. Japan darf Anteil auf 50 Prozent Ausbau der Ostsee Nordostkais und südliche Küste erhält. Der Vertrag ist in Peking unterzeichnet. Der wirtschafts- und machtpolitische Mittelpunkt der Erde ist vom Westen nach dem Osten auf der Wanderung bearbeitet. Der Atlantische Raum wird ein Binnenmeer werden (wie es das Mittelmeer seit langem geworden ist) und dem Pazifik, dem Meer des großen Friedens", seine Rolle überlassen müssen. Denn hier befinden sich die entwicklungsfähigen Industrien und die großen noch verbliebenen Rohstofflager der Erde: Kohle und Eisen in China, Öl längs der ganzen amerikanischen Pazifikküste und Eisen jeder Art in Australien. Ein Führer zum Verständnis dieser Fragen ist das Leben des Großbaus erschienene Buch von Colin Roth. Das Meer der Entwickelung. Wiederholts das Buch! Großbaus 8. March, das die Probleme der wirtschaftlichen wie der politischen Seite aus einer eingehenden Untersuchung untersieht.

Auf eine Hand.

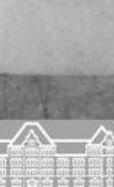
Die lieblich sind Kinder und alle weinen los. Im Wintertag, als weit die Kinder jagen, Die heimlich mit, ein unbekannt Verlangen, Im Garten einst die triste Rose hand.

Die mir, wenn haubbeklett der heiße Tag An Sonnenspielt und Arbeit war gegangen, Im weissen Frühling blühten goldne Spongen, Den führen Leunt fedrig im Gemach.

Die lieblich manch Kinderns entzückt Und breite Sorgenkreise überkreuzt, Die treus Hand, die Schön umzuteile,

O loh sie ruhen einst auf meinem Herzen, Wenn ich verlor die Hand der Schmerzen, Daß ich gesegnet bin, wenn ich erlebe.

Wellen u. Wellen, (Liebestheil)



Kunstdünger

Thomasmehl 18 %,
Superphosphat 18 %,
Ammoniak-
Superphosphat 7 %,
Harnstoff, 46 % Stickstoff
ist wieder eingetroffen.

C. Schmidt,
Rüstringen, Genossenschaftsstrasse 1.
Fernsprecher Nr. 1.

Die Mauz- und Klauenende unter dem
Biedelstande des Landwirts Martens, Alten-
graben 4, ist erloschen. Die angeordneten Spe-
zialmaßnahmen werden aufzuführen. [1079]
Rüstringen, den 10. Februar 1925.
Stadtmagistrat. H. v. Hug.

Griedhofssache Heppens.
Verlorenen, welche auf verlegte Gräber
von Angehörigen, nach längst (10 Jahre) befehlen
wurden, müssen sich auf die entsprechenden
Gräber, Wallstraße 17, mitten
in dem neuen in Verzehrung genommenen Friedhofsteil
führen, ohne Blaufärbereien geplaudert werden.
Verantwortliche Gräber sind im Kreisblatt ins-
tand zu sehen, sonst werden sie eingetragen.
Der Amtsgerichts-Rat. H. v. Hug.

Amt Never.

Eintrag auf Bewilligung eines Mandatshabens
für 1925 zu den Bestimmungen des Ministeriums
find unter Vorlegung eines Bauplanes, Kosten-
anschlag und Bauabschreibung, sowie unter Be-
lehrung der vorliegenden Baugenehmigung
mit bis höchstens 20 d. M. zu stellen. Die
Bestimmungen liegen auf dem Amt, Zimmer
Nr. 13, aus.
Nevers, den 4. Februar 1925.
Amt Nevers. T. v. Hug.

Nordenham.

Zu die Zahlung der Wegesteuer und des
Reichsfußabzugs wird erinnert.
Nordenham, den 12. Februar 1925.
Stadtämter. H. v. Hug.

Deutsche-Colosseum

Heute Uraufführung
der Welt grössten u. gewaltigsten
Filmwerk:

Die zehn Gebote

12 fotofolte,
3. hervor holorierte Aite.
Spieldaera ca. 2½ Std.
u. 8.30 Uhr.
In beiden Theatern
verstärktes Orchester.

Die zehn Gebote :: zweite Aite

Jungs holt fast!!

Die großen Rittermänner in
der Oster 1924
in Gegenwart des
Chefs der Heeresleitung
Exzellenz v. Seestadt

Aus dem Inhalt:
Das Fliegenschiff "Braunschweig", "Kreuzer Berlin", "Hammer-
berg", "Medusa", Flottengeneral Bise-
admiral Jenke, Ankunft des
Chefs der Marinestation Admiral
Behnke, Torpedobootsangriff
"Braunschweig läuft" mit 28 em-
Turingeschützen u. s. w.

Hammer-Lichtspiele

Der
mit großem Beifall
aufgenommene amerikanische Ges-
ellschafts- und Sittensfilm:

Frauen auf schiefer Bahn!

Drama auf dem Liebesleben
einer vergnügungslustigen, —
menschlos blöderten, jungen
und reizenden Amerikanerin in
sechs pittoresken Aiten.

Weiterhin:
Bad Lauterberg

Unterhaltungsaufnahmen
Gint untere Aufnahmen und
vielseitigsten Darsteller.

Die neuesten Welt-Ereignisse im Film.

Interessante Aufnahmen
aus aller Welt.

Apollo-Lichtspiele

5. und leichter Teil
"Boulevardablut"

Im Hafen der Liebe!

Der große Vaterländ. Aben-
teuerfilm in 5 Aiten.

Die Rosen- kreuzer!

Historischer Roman aus den
Tagen Kaiser Josefs II.

In 5 Aiten.
Die "Rosenkreuzer" sind ein ge-
heimnisvoll. Orden (Freimaurer-
schaft), der es gewagt hatte, den
Kampf gegen den österreichischen
Kaiser Josef II. aufzunehmen.

Tommy im Varieté!

Tolle amerikanische Poste
in 2 Aiten. [1076]

Arbeiter, werbt für eure Presse!

Billige Bücher

Raabe, Wilhelm: Abu Tefian (Vollausgabe) 2.50 M.
— Die Leute aus dem Walde (Vollausgabe) 2.50 M.
— Der Schifferkump (Vollausgabe) 2.50 M.
Bruhn, Julius: Es fliegt im Sturm ein altes Bild 0.80 M.
Baader, Otilie: Ein heiniger Weg 0.60 M.
Dumas, Alexander: Die Millionensbraut 2.— M.
— Der Totenkopf 2.— M.
— Drei Musketiere 2.— M.
— Zwanzig Jahre nachher 2.— M.

Buchhandlung Paul Hug & Co.
Wilhelmshaven, Marktstraße 46.

Eine Woche

billige Schuhwaren!

In sechs Gruppen vereinigt.
Einmaliges Angebot! Beachtenswerte Preislagen!

| | | |
|-----------------|---|--------------|
| Gruppe 1 | Randgenähte Damen-Halbschuhe, kräftige Spangenschuhe, Damenstiefel | 5.95 |
| Gruppe 2 | Herren-Touristenstiefel, selten stabil mit und ohne Kappe | 7.95 |
| Gruppe 3 | Eleg. Dam.-Schnürschuhe, keine Lederso- hren, orig.-randgenäht, unerreicht | 8.75 |
| Gruppe 4 | Randgenähte Damen-Stiefel, Hoch- schaft, keine Verarbeitung | 10.50 |
| Gruppe 5 | Herren-Stiefel und Halbschuhe, feinste Rahmenarbeit, unerreicht | 12.50 |
| Gruppe 6 | Kinder-Stiefel, Boxrand und Natur- sohren, genagelt, für Reisser | 4.95 |

Größe 34/35 **6.35**, Größe 31/33 **5.95**, Größe 29/30 **5.35**, Größe 27/28

Preis 1½ M. nur **50.3**

Emaile

zu Sonderpreisen!
Sindnamen u. Wohl-
stöcke, beste Qualität
Wohlbettler prima für
Lage 1.25, 1.50, 1.80, 2.00.

Heinrich Scholte

Wernerstraße 10.

Maske Stühle

zu vert. Uhlandstr. 4/5.

Zwei junge Ziegen zu
vert. Schloßerstr. 21.

Petroleumfuder 3. vert.

Eichenholz 27, 11 m

Kunstdünger

Düngekalk,
Kali 41 %,
Kainit 12 %,
Harnstoff, 46 % Stickstoff
ist wieder eingetroffen.

C. Schmidt,

Rüstringen, Genossenschaftsstrasse 1.

Fernsprecher Nr. 1.

Rest- und Einzelpaare bis zur Hälfte
des Wertes im Preise ermässigt.

Gärtner

Marktstraße 38 :: Gökerstraße 19.

Das grosse Schuh-
haus für alle.

Rahma

MARGARINE

buttergleich

Bekannt, begehr im ganzen Reich,
Mit feinstter Frischmilch hergestellt,
Zu haben schon für wenig Geld:

Die beste Butterkost
der Welt!

Bekanntmachung

Ich übernahm die gesamten Restbestände einer
Schuhfabrik, ca. 1500 Paar Kinderstiefel, die ich
zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen an meine
weise Kundenschaft abgebe. Bemerken möchte ich,
dass es sich um prima Qualitäten mit guten Leder-
bandschuhen, Kappen und Absätzen handelt. Um jedem
Kunden die Möglichkeit des Einkaufs zu geben, wird
jedes Paar trotz des ausserordentlich niedrigen
Preises gegen eine geringe Anzahlung zurückgesetzt.

Beachten Sie bitte meine Fenster.

Kinderstiefel

schwarz Kinderschuhe für Knaben u. Mädchen
Gr. 31/5 Mk. 6.50, Gr. 27/30 Mk. 5.50,
Gr. 25/6 Mk. 4.50, Gr. 22/24 Mk. 3.50

Kinderstiefel

schwarz echt Boxcalz. für Mädchen und Knaben
Gr. 31/5 Mk. 7.50, Gr. 27/30 Mk. 6.50
Gr. 25/6 Mk. 5.75, Gr. 22/24 Mk. 3.95

Kinderstiefel

braun R-Box für Mädchen und Knaben
Gr. 31/5 Mk. 7.50, Gr. 27/30 Mk. 6.50
Gr. 25/6 Mk. 5.75, Gr. 22/24 Mk. 4.50

Kinderstiefel

braun, echt R-Chevr. nur für Mädchen
Gr. 31/5 Mk. 7.50, Gr. 27/30 Mk. 6.50

Kinder-Spangenschuhe

bequeme Naturform, Gr. 21/26 Mk. 2.50

Heinr. Janßen

Ecke Göker- und Ulmenstraße.

Husten Atemnot

Gerbstofflösung.

Schreibt allen Leidern
auf, wenn sie umsonst, mö-
gen sich schon viele Läu-
fende von ihnen schweren
Lungenleiden leid be-
freien. Nur Rückmarsch

Brüderlich.

Neue Mäntel und Kostüme

| | |
|--|------------------|
| Mäntel aus Stoffen engl. Art . . . | 7 ⁷⁵ |
| Mäntel aus Covercoat, versch. W. . . | 11 ⁷⁵ |
| Mäntel aus la Zwirn-Covercoat . . . | 27 ⁰⁰ |
| Mäntel aus rein woll. Tuch, weit geschn. | 29 ⁰⁰ |
| Mäntel aus mod. Rips und Mouline . . | 49 ⁰⁰ |

| | |
|--|------------------|
| Kostüme aus Stoffen engl. Art, Sportform . . . | 19 ⁷⁵ |
| Kostüme aus la Cheviot, fesche Formen . . . | 29 ⁰⁰ |
| Kostüme aus Is Gabardine und Rips, elegant verarbeitet . . | 39 ⁰⁰ |
| Kostüme aus Is Mouline und Burberg, sehr modern . . | 59 ⁰⁰ |

Für Konfirmanden
KLEIDER, MÄNTEL u. KOSTÜME
in grösster Auswahl

WALLHEIMER

Im Inventur-Ausverkauf
!! jetzt besonders billig !!

| | |
|--|------------------|
| Manchester-Herren-Anzüge | 99 ⁰⁰ |
| in schwerer Qualität | 99 ⁰⁰ |
| Manchester-Herren-Joppen | 21 ⁰⁰ |
| in prima Ware | 21 ⁰⁰ |
| Manchester-Sportshosen | 12 ⁰⁰ |
| mit dopp. Gesäuse in bester Qualität | 12 ⁰⁰ |
| Manchester-lange Hosen | 8 ⁹⁰ |
| in nur bewährten Qual. 13, 12, 10, | 8 ⁹⁰ |
| Manchester-Jünglings- u. Knaben- | |
| Anzüge. Knie- und Leibchen-Hosen | |
| sehr preiswert | |
| Stoff-Sportshosen für Herren | 8 ⁷⁵ |
| in grosser Auswahl 12.00, 10.00, 9.00, 8.00, | 8 ⁷⁵ |
| Ein grosser Posten Herren-Hosen | 9 ⁵⁰ |
| extra billig 10.00, 9.00, 7.00, 5.00 . . . | 8 ⁷⁵ |

M. JACOBS
Wilhelmshavener Strasse 57.



INSERATE

sowie sämtliche Drucksachen
für Vereine, Handel, Gewerbe und Industrie erhalten
Sie in geschmackvoller und moderner Ausführung bei
PAUL HUG & CO.
Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Rüstringen i. Oldbg.
Peterstraße 76. Fernsprecher Nr. 58. Vertreterbesuch.

Freie Kraftsportvereinigung
Rüstringen - Wilhelmshaven

Städte-Ringkampf
Dortmund gegen Wilhelmshaven
findet am 21. Februar im Wilhelmsh. Geschäftshaus
Holl. - Vorbergehand:

Bokkämpfe Wuhr: Akrobatik
ausgeführt von Lampen und Wuhr. Delmenhorst.
Wuhrspiele, abgeführt vom Dortmunder Mittelgym.
Wuhr, sowie das übrige vorsäßliche Sportprogramm.
Saisonöffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr
Frühschließend Ball.

3 = billige =
Untertaillen-Tage

Die bekannt gute Ware zu
besonders billigen Preisen

A. Kickler

Spezial-Betten- und Wäsche-Geschäft — Roonstrasse 54.



MARGONINER
Das Haus für Jedermann

Rüstringer Hof
Uilmenstraße 23.
Jeden Sonnabend und Dienstag:
Gemütl. Preissskat.
Jeden Sonntag Gemütl. Kauktüschen.
Hierzu bietet jedl. ein Max Schröder.
NB. Bringt mein großes Glückssumme
und Soal in empfehlende Erinnerung.

Reichsbanner
„Schwarz-rot-Gold“
Ortsgruppe Jevers.

Am Sonnabend, den 14. Februar,

abends 8 Uhr, im großen Saale des Schützenhofes

große öffentliche

Versammlung

Minister-Präsident a. D. Tannev

freigt über

„Republik und Reichsverfassung“

Freie Aussprache!

Es lobt freudlich ein: Der Vorstand.

Deutscher Verkehrsbund
(früher Transportarbeiter-Verband)

Ortsverwaltung Jevers.

Zu dem am 14. Februar 1925, abends 8 Uhr, im
„Grünen Jäger“ stattfindenden

Stiftungs-Fest

mit Aufführungen

(u. a.: Auf die sind Menschen, Soziale Arbeitsschule von Carl Sibler) mit nachfolgendem

BALL

laden freundlich ein

Der Wirt. Das Komitee.

Der gute Rotwein
vom Faß wieder eingetroffen [1074]
Liter M. 1.20
einschließlich Weinsteuer
S. H. MEYER
Bismarck- u. Neustraße

Schützenhof Rüstringen.
Jeden Freitag und Sonntag:

Großer öffentlicher Ball!

Carl Görriesen.

Oldenb. Landestheater

| Datum | Ab. | Kaff., Preise | Vorstellung |
|--------------------------------|-----|------------------|---|
| Freitag, 13. 2. | 72. | II. | Zum ersten Male Er auf einem Theater Der Wär Der Heitzausbau. |
| 7/1-geg. 10 ^{1/4} Uhr | | | |
| Sonnabend, 13. 2. | 73. | II. | Blauwald |
| 7/1-geg. 10 ^{1/4} Uhr | | | |
| Sonntag, 15. 2. | 74. | I. | Madame Gitterbusch |
| 7/1-geg. 10 ^{1/4} Uhr | | | |

Jett-Zentrale!
Oldenburg, Steinweg 4

W Abraham

Durch günstigen Einlauf bin ich in der Lage
angubilen

3500 Dosen Delikatess-
Leber- u. Rotwurst

allerfeinst ammerländische Dauerware
a Pfund 0.85 Mr.

Wirts und Wiederverkäufer erhalten Rabatt

[1067] Proben gratis im Laden

Steinweg 4

